

# Die Bedeutung eines ganzheitlichen Ansatzes bei der Klärung von Handlungsbedarf bei gefährdeter beruflicher Teilhabe: das rehapro-Modellvorhaben GIBI

Dötsch S<sup>1</sup>, Fauser D<sup>2</sup>, Kleineke V<sup>3</sup>, Feddersen D<sup>1</sup>, Roder J<sup>2</sup>, Bethge M<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Rehasentrum im Naturpark Aukrug

<sup>2</sup> Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie, Universität zu Lübeck

<sup>3</sup> Deutsche Rentenversicherung Nord

Rehasentrum im Naturpark Aukrug  
Deutsche Rentenversicherung Nord

## Hintergrund

**Intervention:** GIBI (Ganzheitliche Klärung des Interventionsbedarfs bei gefährdeter beruflicher Integration): ein rehapro-Modellvorhaben, gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales  
**Team:** Deutsche Rentenversicherung Nord, Universität zu Lübeck, Rehasentrum im Naturpark Aukrug und Zentrum für ambulante Rehabilitation Rostock  
**Machbarkeitsstudie:** Ergebnisse zeigen, GIBI kann zu einer Verbesserung der Arbeitsfähigkeit und allgemeinen Gesundheit führen



## Methode

**Design:** Dokumentenanalyse im Rahmen einer randomisierten kontrollierten Studie mit Wartekontrollgruppe (Deutsches Register Klinischer Studien: DRKS00027577)

**Einschluss:** Mitarbeiter\*innen mit gesundheitlichen Einschränkungen und eingeschränkter Arbeitsfähigkeit

**Datenerhebung:** Dokumente aus dem Erstgespräch (**Bedarfsanalyse und Ziele**) und Abschlussgespräch (**Handlungsempfehlungen**) am Standort Aukrug (s. unten)

**Datenauswertung:** qualitative Inhaltsanalyse mit **deduktiver Kategorienbildung**, Kodierung mittels webbasierten Anwendung QCMap, Kodierungsrichtlinien der Symptome erfolgte auf Grundlage der SCL-90-Symptom-Checkliste ohne Angaben der Symptomsschwere



## Wie ist der Anteil von psychischen und somatischen Symptomen im Erstgespräch im Vergleich zu den Handlungsempfehlungen nach dem Teilhabeassessment?

### Ergebnisse

**Soziodemographie und Erwerbstätigkeit**

- im Mittel 47,2 Jahre alt (SD = 11,2)
- 44 % weiblich
- eher vollzeitbeschäftigt (56 %)

19 Teilnehmende am Standort Aukrug, 38 gesichtete Dokumente

**Work Ability Index (7-49 Punkte)**

- eher kritische (39 %; 7-27 Punkte) und mäßige subjektive Arbeitsfähigkeit (56 %; 28-36)
- Arbeitsfähigkeit in Bezug zu körperlichen (M = 2,9; SD = 1,2) und psychischen (M = 3,1; SD = 0,8) Arbeitsanforderungen war vergleichbar hoch



### Diskussion und Fazit

Die ganzheitliche Diagnostik hat eine hohe Relevanz

**Psychische Symptome** (z.B. reduzierte Konzentrationsfähigkeit) und **Symptome mit somatischen und psychischen Anteilen** (z.B. untere Rückenschmerzen) im Eingangsdokument wiesen kaum auf einen psychischen Behandlungsbedarf hin

Teilhabeassessment

**Psychischer Behandlungsbedarf** (z. B. ambulante Psychotherapie) wurde herausgearbeitet

Mit oder ohne **somatische Symptome** (z. B. Gelenksbeschwerden)

Bedarf für **Körperliche Handlungsempfehlungen** für alle Teilnehmenden vorhanden (z. B. Muskelkrafttraining)

## Die Ableitung passgenauer Handlungsempfehlungen zur Sicherung von Gesundheit und Arbeitsfähigkeit bedarf einer ganzheitlichen und arbeitsplatzorientierten Diagnostik.

### Literatur

- Fenzl T, Mayring P (2017) QCMap: eine interaktive Webapplikation für Qualitative Inhaltsanalyse. Z Soziol Erzieh Sozialisat, 37. 333-340.
- Fauser, D., Boos, N., Dötsch, S., Langer, C., Kleineke, V., Kindel, C., Bethge, M. (2023): Ganzheitliche Klärung des Interventionsbedarfs bei gefährdeter beruflicher Teilhabe an der Schnittstelle von Rehabilitation und Betriebsmedizin. Zentralblatt für Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz und Ergonomie, 73. 147-159.
- Schütte, M., Rothe, I. (2018): Prävention und Arbeitsgestaltung – Psychologische Gesundheit in der Arbeitswelt. Arbeitsmed Sozialmed Umweltmed, 53. 6-8.
- Völter-Mahlknecht, S., Rieger, M.A. (2014): Patientenversorgung an der Schnittstelle von Rehabilitation und Betriebsärzten. Systematische Literaturübersicht zur Versorgungsgestaltung. Deutsche Medizinische Wochenschrift, 139. 1609-1614.

### Kontakt

Rehasentrum im Naturpark Aukrug  
Saskia Dötsch  
[saskia.doetsch@drv-nord.de](mailto:saskia.doetsch@drv-nord.de)

Gefördert durch:



[www.gibi-rehapro.de](http://www.gibi-rehapro.de)



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages